



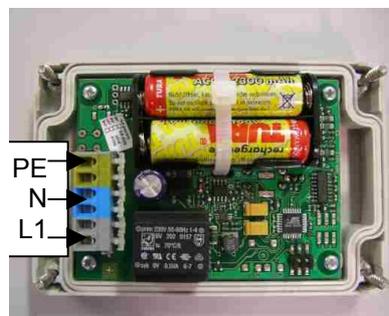
### Technische Daten SNA1:

#### Funktion

Das Gerät überwacht das Vorhandensein der Netzspannung und löst akustischen Alarm aus, sobald diese ausfällt.

Solange die Netzspannung anliegt blinkt die rote LED auf der Frontseite mit ca. 1Hz und der interne Akkumulator wird geladen. Fällt das Netz für mehr als ca. 5s aus, ertönt eine kurze Tonfolge und anschließend ca. alle 10s ein kurzer Doppelton. Die Betriebsspannung wird jetzt aus dem eingebauten Akku geliefert. Kehrt die Netzspannung zurück erkennt das Gerät dies nach ca. 5s, es ertönt eine kurze Tonfolge und die LED blinkt wieder im 1Hz-Takt. Alternativ kann die Alarmierung durch ca. 5s langes Drücken der Pfeiltaste beendet werden. Wenn die Quittierung erkannt wurde, ertönt eine kurze Melodie und das Gerät schaltet sich ab.

Der interne Akku wird bei einem anstehenden Alarm allmählich entladen. Um eine Tiefentladung des Akkus zu verhindern, schaltet sich das Gerät bei zu niedriger Akkuspannung automatisch ab.



#### Anschluß

Schließen Sie das Gerät an die Netzzuleitung des zu überwachenden Wechselstromnetzes bzw. Gerätes an. Dazu müssen zumindest die Leiter L1 und N angeschlossen werden. Im Gerät sind die Klemmen L1, N, PE doppelt vorhanden. Diese können genutzt werden, um das Gerät in die Zuleitung des zu überwachenden Gerätes einzuschleifen. Zum Anschluß öffnen sie das Gerät. Schrauben sie das Gehäuseunterteil an geeigneter Stelle auf eine Wand Montageplatte o.ä. (Bohrmaße s. Unterseite des Gerätes). Führen Sie die Anschlußkabel durch die im Gehäuseunterteil vorgesehenen Kabeltüllen ein. Die (schraubenlosen) Anschlußklemmen befinden sich auf der Leiterkarte im Gerätedeckel (s. Bild oben rechts). Öffnen Sie die Klemmen durch einen Druck mit z.B. einem kleinen Schraubendreher auf den Hebel an der Klemme. Führen Sie das Kabel ein und lassen den Hebel wieder los. Schließen Sie das Gerät. Das Gerät ist nach dem Einschalten der Netzspannung betriebsbereit. Hinweis: bei entladenen Akkumulatoren kann es einige Tage dauern, bis die Akkus wieder voll geladen sind. Erst dann ist die maximal mögliche Alarmdauer erreicht.

#### Sicherheitshinweise



Diese Betriebsanleitung berücksichtigt weder alle Konstruktionseinzelheiten und Varianten, noch alle möglichen Zufälligkeiten und Ereignisse, die bei der Montage, dem Betrieb und der Wartung auftreten können. Voraussetzung für die Installation des Gerätes ist der Einsatz von fachlich geschultem Personal (siehe EN 50 110-1). Sofern nicht alle Informationen und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung gefunden werden, fragen Sie bitte beim Hersteller nach. Bei Mißachtung der Betriebsanleitung übernimmt der Hersteller dieses Gerätes keine Verantwortung. Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Inbetriebnahme und Wartung unbedingt zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor der Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal / Betreiber zu lesen und muß ständig am Einsatzort der Anlage verfügbar sein.

*Der Anschluß und die Wartung des Gerätes darf nur von geeignetem Fachpersonal durchgeführt werden.*



Vor Öffnen des Deckels spannungsfrei schalten. Vor Inbetriebnahme ist sicherzustellen, daß die Anschlüsse sach- und fachgerecht durchgeführt worden sind und die Anlage fachgerecht abgesichert ist. Die jeweils gültigen Vorschriften (EN, VDE, ...) sowie die Vorschriften der örtlichen Energieversorger sind zu beachten.

### Wartung Pflege und Entsorgung

Bekanntlich altern Akkumulatoren, so daß im Laufe der Zeit die Kapazität der Akkumulatoren und damit die max. Alarmdauer sinkt. Es wird daher empfohlen bei nachlassender Alarmdauer die Akkumulatoren durch neue gleichartige Typen (NiMH AA, typ. 1800mAh) zu ersetzen (Der Kabelbinder um die Akkus dient lediglich zur Transportsicherung und kann entfernt werden).

Wichtiger Hinweis zur Entsorgung des Akkus:



Akkus sind Sondermüll. Laut Batterieverordnung der Bundesregierung (BGBI 1998/II/20 v. 2.4.1998) sind seit dem 1.10.1998 alle Endverbraucher von Akkus verpflichtet, diese an den Handel bzw. Wertstoff-Entsorger, z. B. kommunale Sammelstellen zurückzugeben.

Die Entsorgung über den Hausmüll ist ausdrücklich verboten. Sie sollen Ihre gebrauchten Batterien und Akkumulatoren an die Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem (GRS) Batterien leiten. Die Stiftung GRS Batterien betreibt gemäß der Batterieverordnung ein

gemeinsames Rücknahmesystem zur ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung oder gemeinwohlverträglichen Beseitigung von Batterien. Selbstverständlich können Sie die Akkumulatoren auch bei kommunalen Sammelstellen oder im Handel vor Ort kostenlos abgeben.

### Technische Daten

Temperaturbereich (Betrieb)	0°C ... +50 °C
Temperaturbereich (Lagerung) 1)	0°C ... +50 °C
Luftfeuchtigkeit (Betrieb und Lagerung)	0 ... 90 % RH nicht kondensierend
Schutzklasse	Schutzisoliert
Schutzart	IP54
Abmessungen (ohne Kabelverschraubungen)	ca. 120x80x60mm <sup>3</sup>
Gehäuse Material:	Kunststoff lichtgrau
Netzanschluß (L1, N, PE)	230V~ 50Hz ± 10%
Anschluß-Kabelquerschnitte	Max. 2,5mm <sup>2</sup> starr
Akku	2 x 1,2V NiMH AA, typ. 1800mAh
Ladestrom	typ. 10mA
Alarmdauer 2)	typ. 90h
Leistungsaufnahme Steuergerät	typ. 1VA
Erforderliche Vorsicherung(en)	Max. 1x 16A G
Kabelverschraubungen / Anschluß	2 x PG13,5 Würgenippel
Summer intern	typ. 70 dB(A)/10cm
Anzeigen	LED 3mm, rot
Bedienung	1 Taste

<sup>1)</sup> Mit steigender Temperatur nimmt die Selbstentladung der Akkus zu. Lange Lagerung bei hohen Temperaturen kann die Akkus irreversibel schädigen!

<sup>2)</sup> Gilt für vollgeladenen Akku bei 20°C